

Mus. in: Proceed. of the Zool. Soc. of Lond. 1865. p. 376. Pl. XVIII. — *Cryptophractus brevirostris* Fitz., Ausb. a. a. O. S. 395.

Gray's kurze Beschreibung¹⁾ und die flüchtig ausgeführte Abbildung seines *Dasypus vellerosus*, aus Santa Cruz de la Sierra, sind im Allgemeinen übereinstimmend mit dem uns vorliegenden jungen Exemplare, welches Dr. L. Fitzinger mit dem Musealnamen *Dasypus brevirostris* bezeichnet hatte, und das nach Angabe des für Herrn Dr. Segeth arbeitenden Präparators aus den Cordilleren stammen soll. Obgleich an unserem getrockneten und sehr defecten Exemplare die borstige Bekleidung auffallend dicht ist und die einzelnen Haare derselben eine Länge von $\frac{1}{2}$ — $2\frac{1}{2}$ " zeigen, so sind dennoch alle übrigen charakteristischen Merkmale der Zähne, der Zehen, der keilförmig eingeschobenen Schilderreihe des Schulterpanzers, des Beckenpanzers, der Unterseite und besonders die der sternförmig durchlöcherten mittleren drei Schilder des Beckenpanzers so übereinstimmend mit jenen des borstigen Tatu (*Dasypus sexcinctus* L.), dass ich unser Individuum nur als eine dem Hochgebirge angehörende Form dieser sehr bekannten Art betrachten kann.

Unter den von Joh. Natterer aus Brasilien mitgebrachten Exemplaren des borstigen Tatu befinden sich ein junges und ein altes Männchen, welche nicht wie die übrigen Individuen drei, sondern vier der dieser Art eigenthümlichen, höchst interessanten durchlöcherten Schilder haben, die jedenfalls als Drüsenlöcher zur Absonderung einer Flüssigkeit dienen. Die theils stern- theils hufeisenförmigen, theils runden Öffnungen dieser drei oder vier Schilder des Beckenpanzers sind an getrockneten Exemplaren 1—3 Millim. breit, 3—4 Millim. nach vorne geneigt tief und mit einer häutigen Masse umgeben. Leider besitzen wir kein Weingeist-Exemplar, um die Drüsen untersuchen zu können.

Fundort: Bolivia.

DASYPUS VILLOSUS Desm.

Desmarest, Mammal. p. 370. — *Euphractus villosus* Wagn. Fitz., Ausb. a. a. O. S. 395.

Fundort: Südamerika. Ein Skelet von einem alten Exemplare.

FAM. VERMILINGUA.

MYRMECOPHAGA LINNÉ.

MYRMECOPHAGA TETRADACTYLA Linné.

Linné, Syst. Nat. 1. 52. — *Uroleptes bivittatus* Wagl. Fitz., Ausb. a. a. O. S. 395.

Fundort: Brasilien. Ein junges Exemplar durch Herrn G. v. Frauenfeld.
(B).

¹⁾ The forehead convex, with many polygonal shields; the dorsal shield covered with abundant elongated bristly hairs; the underside of the body covered with close hairs. Toes $\frac{5}{5}$, the outer and inner hinder small.